



HESSISCHER LANDTAG

31. 07. 2026

Große Anfrage

**Sandra Weegels (AfD), Pascal Schleich (AfD), Bernd Erich Vohl (AfD),
Christian Rohde (AfD), Olaf Schwaier (AfD), Klaus Gagel (AfD),
Roman Bausch (AfD) und Patrick Schenk (Frankfurt) (AfD)**

Einsatzprofil der Polizeifliegerstaffel Hessen und Beschaffung neuer Hubschrauber

Die Polizeifliegerstaffel Hessen (PFiSt Hessen) mit Sitz in Egelsbach gehört bereits heute zu den bestausgestatteten polizeilichen Flugdiensten in Deutschland, die derzeit über drei Hubschrauber des Typs AIRBUS H145-C2, zwei Flugzeuge (Vulcanair P68 Observer und Beechcraft King Air 250) sowie mehrere Drohnen unterschiedlicher Hersteller und Kategorien verfügt. Die Landesregierung beabsichtigt nun, vier neue Hubschrauber zu beschaffen. Auch angesichts dieses Umstandes und der damit verbundenen erheblichen Kosten scheint eine umfassende Erhebung des derzeitigen Einsatzprofils der PFiSt Hessen unabdingbar zu sein, um die Notwendigkeit der Beschaffung von vier neuen Hubschraubern nachvollziehen zu können und die im Zusammenhang mit der Beschaffung seitens der Landesregierung durchgeführten Prüfmechanismen im Hinblick auf eine sorgfältige Wirtschaftlichkeits- und Notwendigkeitsanalyse transparent zu machen.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie hoch lagen die jährlichen Gesamtflugstunden der Polizeifliegerstaffel Hessen im Zeitraum von 2015 bis 2025?
Bitte eine Tabelle erstellen, aus der sich die vollständige und nachvollziehbare Aufschlüsselung der jährlichen Gesamtflugstunden der Jahre 2015 bis 2025 ergibt und die Flugstunden nach Luftfahrzeugtyp getrennt und eindeutig nach folgendem Muster aufgeschlüsselt werden:
 - a) Hubschrauber (H)
 - b) Flugzeuge (A)
 - c) Drohnen (U)
2. Wie viele Einsatz- und Ausbildungsflugstunden hat die Polizeifliegerstaffel Hessen jährlich im Zeitraum von 2015 bis 2025 tatsächlich geleistet?
Bitte eine vollständige und nachvollziehbare Tabelle der jährlichen Einsatz- und Ausbildungsflugstunden getrennt nach Luftfahrzeugtyp:
 - a) Hubschrauber (H)
 - b) Flugzeuge (A)
 - c) Drohnen (U)erstellen, aus der sowohl die jährlichen Einsatz- und Ausbildungsflugstunden insgesamt als auch die jeweiligen Einsatz- und Ausbildungsflugstunden der einzelnen Luftfahrzeugtypen eindeutig hervorgehen.
3. Wie hoch liegt der jährliche Bedarf an Aus- und Fortbildungsflugstunden je Crewmitglied (Piloten/Flugtechniker/FLIRO/Windenbediener)?
Bitte eine vollständige und nachvollziehbare Tabelle des jährlichen Ausbildungs- und Trainingsbedarfs, getrennt nach:
 - a) Flugstunden im Luftfahrzeug
 - b) Flugstunden im Flugsimulatorerstellen, aus der der jährliche Gesamtbedarf sowie die jeweiligen Anteile von Luftfahrzeug- und Simulatorstunden je Crewmitglied eindeutig hervorgehen.
4. Welche Art von Flügen kann als Aus- und Fortbildungsflug verbucht werden?
Bitte aussagekräftig und genau darstellen.

5. Können auch Flüge mit Passagieren, die nicht Angehörige der Polizeifliegerstaffel sind, als Aus- und Fortbildungsflüge verbucht werden?
Falls ja: Welche?
Falls nein: Warum nicht?
6. Wie hoch lagen die jährlichen Flugstunden der Polizeifliegerstaffel Hessen für das Land Rheinland-Pfalz, die im Rahmen der 2012 vereinbarten Kooperation der polizeilichen Flugdienste erbracht wurden, im Zeitraum 2015 bis 2025?
Bitte eine entsprechende Tabelle erstellen, in welcher die jährlichen hessischen Flugstunden für das Land Rheinland-Pfalz einerseits sowie die jeweiligen Flugstunden der verschiedenen Luftfahrzeuge (H, F und U) andererseits aufgeschlüsselt werden.
7. Wie hoch lagen die jährlichen Flugstunden der Polizeifliegerstaffel Hessen für andere Bundesländer (außer Rheinland-Pfalz) im Zeitraum 2015 bis 2025?
Bitte eine entsprechende Tabelle erstellen, in welcher die jährlichen hessischen Flugstunden für das jeweilige Bundesland einerseits sowie die jeweiligen Flugstunden der verschiedenen Luftfahrzeuge (H, F und U) andererseits aufgeschlüsselt werden.
8. Auf welche Art und in welchem Umfang hat das Land Rheinland-Pfalz im Zeitraum 2015 bis 2025 Kompensationsleistungen erbracht?
Bitte für jedes Jahr getrennt aufschlüsseln.
9. Wie stellt die Landesregierung generell sicher, dass die durch Hessen im Rahmen der Kooperation erbrachten Flugstunden vollständig und gleichwertig durch das Land Rheinland-Pfalz kompensiert werden?
10. Welche (vertraglich) verbindlichen Mechanismen wurden zur Sicherstellung einer gleichwertigen Kompensation im Rahmen der Kooperation zwischen den Ländern Hessen und Rheinland-Pfalz vereinbart?
11. Welche öffentlich zugängliche bzw. nachvollziehbare Dokumentation über Art, Umfang und Wert der Kompensationsleistungen existieren und wo sind diese einsehbar?
Falls eine solche Dokumentation nicht existiert: Warum nicht?
12. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung dahingehend vor, dass das Land Hessen im Rahmen der Kooperation über Jahre hinweg einseitig und ohne angemessenen Ausgleich Leistungen erbracht hat?
13. Welche Maßnahmen wurden durch die Landesregierung ergriffen, um mögliche Fehlsteuerungen, Ungleichgewichte oder (finanzielle) Nachteile für das Land Hessen zu verhindern oder zu korrigieren?
Falls trotz des Bekanntwerdens derartiger Nachteile keine Maßnahmen ergriffen wurden: Warum nicht?
14. Aus welchen Gründen wird das Polizeiflugzeug Beechcraft King Air 250 nicht für Rückführungsmaßnahmen genutzt, obwohl es auch aufgrund der bedarfsgerechten Reichweite, hoher Reisegeschwindigkeit und einer ausgeprägten Allwetterfähigkeit hierfür geeignet wäre und zudem gegenüber extern beauftragten Rückführungsflügen ein deutlich günstigeres Kostenprofil aufweist?
Die Antwort bitte ausführlich begründen und dabei insbesondere organisatorische, wirtschaftliche und haushaltsrechtliche Parameter umfassend beleuchten.
15. Haben andere Bundesländer im Zeitraum 2015 bis 2025 Luftfahrzeuge der Polizeifliegerstaffel Hessen für Rückführungsmaßnahmen genutzt?
Bitte bejahendenfalls darlegen, wie oft für welches Bundesland Rückführungsmaßnahmen geflogen wurden und welche Kompensationsleistungen hierfür erfolgten.
16. Ist die Nutzung des polizeieigenen Flugzeugs Beechcraft King Air 250 für Einzelrückführungen kostengünstiger als die Anmietung einer Chartermaschine?
Die Antwort bitte unter Nennung der jeweils einzukalkulierenden Kosten begründen.
17. Welche Entwicklungen im Hinblick auf Personalbedarf sowie den Bedarf am Einsatz von bemannten Luftfahrzeugen haben die Anschaffung und der Betrieb von Drohnen bewirkt?
Bitte insbesondere darauf eingehen, ob Einsätze nunmehr mit Drohnen abgearbeitet werden können, für die vorher bemannte Luftfahrzeuge eingesetzt werden mussten.

18. Ist die Landesregierung der Auffassung, dass die Polizeifliegerstaffel Hessen ihre Aufgaben verlässlich, vollumfänglich und ohne erkennbare Kapazitätsengpässe zu bewältigen im Stande ist?
Die Antwort bitte begründen.
19. Falls Frage 18 insbesondere im Hinblick auf nicht feststellbare Kapazitätsengpässe bejaht wird: Aus welchen Gründen erkannte die Landesregierung die Notwendigkeit der Beschaffung eines vierten Hubschraubers bzw. warum wurde eine Anzahl von drei Hubschraubern nicht mehr als ausreichend angesehen?
20. Welche Bedarfszahlen respektive welche Bedarfsbeschreibung der Polizeifliegerstaffel waren der Landesregierung bekannt oder wurden zu Grunde gelegt, die die Anschaffung eines vierten Hubschraubers aus Sicht der Landesregierung erforderlich werden ließ?
21. Aus welchen darüber hinaus gehenden objektiven und belegbaren Gründen war aus Sicht der Landesregierung die Anschaffung eines vierten Hubschraubers zwingend erforderlich?
22. Wie hoch sind bei jedem der drei derzeit eingesetzten Hubschrauber der Polizeifliegerstaffel Hessen zum Berichtszeitpunkt
- a) das Kalenderalter und das Datum der erstmaligen Inbetriebnahme,
 - b) die seit der erstmaligen Inbetriebnahme angefallenen Gesamtflugstunden der Luftfahrzeugzelle,
 - c) die Zahl der Starts und Landungen sowie der sonstigen für das jeweilige Luftfahrzeug geführten Belastungszyklen,
 - d) die jeweils noch verbleibenden Flugstunden oder Belastungszyklen bis zum Erreichen der nächsten vorgeschriebenen größeren Instandhaltungsmaßnahme bzw. bestehender Lebensdauergrenzen der Luftfahrzeugzelle oder lebensdauerbegrenzter Bauteile?
- Die Angaben bitte für jeden Hubschrauber getrennt und tabellarisch darstellen.
23. Von welcher noch verbleibenden technisch zulässigen und wirtschaftlich vertretbaren Nutzungsdauer geht die Landesregierung bei jedem der drei derzeit eingesetzten Hubschrauber aus?
Bitte darlegen, auf welchen technischen Zustandsbewertungen, Wartungsprognosen, Lebensdauergrenzen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen diese Einschätzung jeweils beruht.
24. Welche Pläne existieren hinsichtlich der Ausmusterung bzw. des weiteren Verbleibs der drei derzeit eingesetzten Hubschrauber, sobald die vier neuen ausgeliefert wurden?
25. Verfügt die Polizeifliegerstaffel Hessen über genug fliegendes Personal, um nach der Anschaffung des vierten Hubschraubers alle dann vorhandenen Luftfahrzeuge entsprechend zeitgleich zu nutzen?
26. Ist darüber hinaus eine personelle Verstärkung des fliegerischen Personals und ggf. des Personals der Fliegerstaffel Hessen allgemein geplant?
Bitte bejahendenfalls den jeweiligen Stellenzuwachs benennen sowie die hierdurch anfallenden Mehrkosten beziffern.
27. Werden durch die Anschaffung eines vierten Hubschraubers Neu-, Um- oder Anbauten auf dem Gelände der Polizeifliegerstaffel in Egelsbach notwendig?
Die Antwort bitte begründen.
28. In welcher Höhe entstehen dem Land Hessen durch eventuelle Begleitmaßnahmen zur Anschaffung der vier neuen Hubschrauber (siehe z. B. Frage 26) Kosten?
Bitte die Kosten pro Maßnahme aufschlüsseln.
29. Welche Landesmittel werden für die in Frage 27 genannten Maßnahmen aufgebracht?
Bitte die entsprechenden Haushaltstitel darlegen und erläutern, ob es sich wie die Mittel für die Hubschrauberanschaffung um Mittel aus dem sogenannten „Sondervermögen“ handelt.

30. Warum nutzt die Polizeifliegerstaffel Hessen seit 2026 eine Palantir-basierte Software zur Erfassung und Auswertung ihrer Flugdaten, obwohl der Einsatz proprietärer Systeme eines US-Technologieunternehmens regelmäßig Fragen zu Datenhoheit, Transparenz, Kostenstruktur und technischer Abhängigkeit aufwirft?
- a) Welche konkreten Funktionen übernimmt die Palantir-Software bei Erfassung, Verarbeitung und Analyse der Flugdaten?
 - b) Welche internen und externen Stellen besitzen Zugriffsrechte, und welche Berechtigungsstufen bestehen?
 - c) Wie wird sichergestellt, dass die vollständige Datenhoheit beim Land Hessen verbleibt und keine technische Abhängigkeit entsteht?
 - d) Welche jährlichen Kosten fallen seit 2026 für Lizenzierung, Wartung, Betrieb und Schulung an?
 - e) Welche Alternativen wurden vor Einführung geprüft und aus welchen Gründen verworfen?
 - f) Wie wird gewährleistet, dass die eingesetzten Algorithmen nachvollziehbar sind und keine automatisierten Fehlinterpretationen erzeugen?
 - g) Welche Maßnahmen verhindern eine übermäßige oder zweckfremde Analyse von Flug-, Einsatz- oder Crew-Daten?

Wiesbaden, 31. Juli 2026

**Sandra Weegels
Pascal Schleich
Bernd Erich Vohl
Christian Rohde
Olaf Schwaier
Klaus Gagel
Roman Bausch
Patrick Schenk**